Merseburger Kreisblatt.

Abonnementspreis: Bierteijährlig det den Austrügern 1,30 MR., in den Tusgadefteller i MR., den Gottbegug 1,50 MR., mit Behellgeld 13,95 MR. Die einzelne kummer wirt mit 12 Mg., derchnet.
— Die Expedition ift an Wochentagen von früh 7 dis Gordfrei.
— The Expedition ift an Wochentagen von früh 7 dis Olldreiten.
— The Gordfrei.
— The Gordfrei.



Imjertiousgebalde: Hür die hgefpaltene Corpus-selle oder beren Raum 30 Big., für Brivate in Berieburg und Umgegend 10 Big. giür pertobifge und größere Angelgen entlyrechende Ermößigung. Complicitere Cag wide entlyrechende döber berechnet. Rotigen und Reclamen außerhald des Inferatentheils 40 Big.— Sämmtliche Amononen-Bureaug nehnen Inferate entgegen. Beilagen nach lebereinfunft.

Tageblatt für Stadt und Sand.

Gratisbeilage: "Blluftrirtes Conntagsblatt."

9tt. 299

Sonntag, ben 21. Dezember 1902.

142. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Muf Grund des Artifel II Absag 2 des Gefetzes, betreffend Nenderung im Müngweien, vom 1. Juni 1900 (Reichs-Gesetzl. S. 250) hat der Bundesrath die nachsolgenden Beftimmungen getroffen.

Die Zwanzigpfennigftlicke aus Nickel gelten vom 1. Januar 1903 nicht mehr als gefetzliches Zahlungsmittel. Bon diefem Zeitpunkt

liches Zahlungsmittel. Bon diesem Zeitpunkt ab ist außer den mit der Einlöfung beauftragten Kassen und verpsichtet, diese Minigen in Zahlung zu nehmen.

Ž Die Zwanziapseunsglücke aus Rickel werden die zum 31. Dezember 1903 det den Reichsund Landeskassen ist dem Weckelbergen und Landeskassen der der Leiche fowohl in Zahlung als auch zur Umwechselung ansenaumen.

angenommen.

§ 3
Die Berpflichtung zur Annahme und zum Annahme (§ 2) findet auf durchlöcherte und anders als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewicht verringerte, sowie auf verfälschte Minzflick teine Anwendung.

Berlin, den 16. Oktober 1902.

Der Neichslanzler.

3. B. (gez.) Frir. v. Litelemann.

Obige Befanntmachung bringe ich hiermit gur öffentlichen Renntnig.

rfeburg, ben 16. Dezember 1902. Der Rönigliche Landrath. Graf d' Daugonville. Merfehure

Befanntmachung.

Das Abhalten öffentlicher Tanzluftbarz feiten betreffend.

Ich beinge hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß im Jahre 1903 öffentliche Tanzverznügen nur an folgenden Tagen gestattet werden dürfen: im Wonat Januar: am 25. oder 27. Januar (Kreifers Geburtstan), im Monat Februar: am 15. Hebruara, im Wonat April: am 13. April, im Monat Wai: am 3. Mai, im Monat Juni: am 1. und 2. Juni, im Wonat Jusi! am 5. Juli, im Wonat Lugust: am 2. deer 6. September, im Monat Geptember: am 2. oder 6. September, im Monat Hovember: am am 4. Ottober, im Monat November: am 8. November, im Monat Dezember: am 26. oder 27. Dezember.

oder 27. Dezember.
In den Hällen, wo bisher im Monat Kanuar oder Hebruar ein Pfannentuchenschmaus oder Karpfenschmaus üblich gewesen ist, kann den Wirthen gestattet werden, sich in den genannten Monaten zu diesem Bergnügen einen aufderen Tag gegen Ausfall des Monatstages auszuwühlen.
In den Monaten, in welchen das Erntefest oder die Kirmeß geseit wird, fallen die vorgenannten Angtage aus und es darf dassit am Ernteselt 1 Tag, zur Kirmeß 2 Tage Erlaubniß ertheilt werden.
Aus Poliziestimwei sit in der Regel 11 Uhr

Alls Bollzeiftunde ift in der Regel 11 Uhr festzusegen, nur an den hohen Festen, zum Ernteselt oder zur Kirmeß darf dieselche bis auf 12 Uhr und ausnahnsweise bis 1 Uhr verlängert werden. Die Bestigniß der Bollzeibestoen, in der Reit der dinnendon Talbe best

Die Befrigniß der Polizeibehörden, in der Zeit der bringenden Feldbestell- und Ernte-arbeiten die Tangerlaubniß zu verlagen, wird hierdurch nicht berührt. Borstehende Be-stimmungen gelten sir alle Orte des Kreijes mit Ausnahme der Stadt Merseburg. Werseburg, den 18. Dezember 1902. Der Königliche Landrath. Graf d'Paußonville.

Bekanntmachung.

Im Kreise hat sich die Meinung verbreitet, daß Bermessungsarbeiten von den Königlichen Katasterämtern nicht mehr vorgenommen würden. Diese Ansisch ist untschaftlich in der katastertontroleure diese Arbeiten nach wie vor bewirten, wosikr von den Antragskelten nach einem bestimmten Tauss seine gesten den der den bestimmten Tauss seine Gebühren zur Staatskasse erhoben werden.

merben. Es steht den Kreiseingesessenn frei, ihre Bermessungen nicht nur durch das Katasterant, sondern auch durch andere vereidigte Landmesser voreihmen zu lassen. Bemertt wird der, daß diese weder zur Königlichen Regierung noch zu dem Katasterant in Beziehung stehen oder in deren Auftrag arheiten

trag arbeiten.

Uebrigen bin ich bei Untenntnig ber Berhaltniffe gern bereit, geeignete Rathichlage

Merfeburg, den 19. Dezember 1902. Der Rönigliche Landrath. Graf d' Saußonville.

Bekanntmachung.

Un Stelle des Gutsbefigers Löblich gu Dehlit a. S. ift der Gutsbefiger Karl Egold dafelbft gum Bettrauensmann der Landwirth-schaftlichen Berufsgenoffentschaft für den Ge-meinde- und Gutsbezirt Dehlit a. S. gewählt und bestätigt worden.

und bestatigt worden. Merfeburg, den 16. Dezember 1902. Kreis-Ausigng. Settion der landwirth-ichaftlichen Berufsgenoffenschaft. Graf d'Hausonville.

Benezuela.

* Merfeburg, 20. Dezember.

Die Ausbeute ift heute mäßig, allgemein glaubt man, daß die gange Attion wohl teine größeren Dimenfionen annehmen wird.

Bir verzeichnen folgende Meldung: * Rew-Port, 19. Dezember. Der Kreuger "Rew-York, 19. Dezember. Der Kreuzer "Falke" nahm an einer Patronillenfaght bei Za Guapra mehrere o en ez olanifche Schiffe fort. Die Walfingtoner Regierung wird im Kongreß bennichtst alle Dokumente über die Beneguela betreifenden Berhanblungen vorlegen. Das Banthaus Seligmann soll eine Anleibe filt Benezuela arrangiren, für welche die Regierung im Walfpington zwar teine Garantie, wohl aber ihre guten Dienste gewähren will.

Ringland - Defterreich.

** Betersburg, 19. Dez. Die "Birichewija Biedemosti" bezeichem ben vorstehenden Besud best Erafen Lambsborff in Wie and ein Ereignih von ungeheurer internationaler Bedeutung. Der Besuch stehe im eigen und offendaren Jusammenhang mit der legten Mitthellung der ruffischen Regierung über die mazedonische Frage, über die das Blatt sich eingehend älgert. Das Blatt verwirft dabei entschieben den türklischen Resomentwurf und bestückte, das es siewer Angleichen den türklischen Keschmentwurf und bestückte, das es siewer fallen werde, Bulgarien von gewagten Schritter Reformentwurf und bestücktet, daß es schwer fallen werde, Bulgarien von gewagten Schritten zurückzubalten. Es erwartet von dem österreichtsgerussischen Abbommen günstige Ergebnisse. Das Abbommen müsse prattische Maßnahmen, die im gegenwärtigen tritischen Augenblich nothwendig und zur Rahrung des Friedens unaufschiedebar sein, könnten am besten durch einen persönlichen Gedantenaustauss der Leiter der

auswärtigen Politit Außlandsund Oefterreichlingerus festgestellt werden. Das Blatt vermuthet ferner, daß auch die Handelsverträge den Gegensland der Wiener Verathungen bilden werden, da der Beseind zeitlich mit der Unnahme der Zolltartsvorlage im deutschen Reichstage zusammensalle. Zum Schlusse demertt das Platt, noch nie hätte der Vestuckenstlichen Erbeindeines russischen Ministers in Wien den politischen Erdanken sowiel Arbeit gegeben und bie internationale politische Lage so hell beleuchtet und noch nie sei er in solchem Maße eine Quelle von Friedenshoffnungen gewesen.

Politische Nebersicht. Deutfacs Reid.

* Berlin, 19. Dezember. (hofnachrichten.) Ge. Mai, der Raif er hatte fich für heute Abend bei dem Reichsfangler und der Grafin v. Billow gum Diner angesat, Ultter ben Geladenen besanben fich der Chef des Civil-Geladenen befanden sich der Chef des Civiliabinets v. Lucanus, der Chef des Militärkabinets draf hülfen-Häseler, die Etaatseninister Graf Posadowsky und Freiherr v. Rheinbaben, der Staatssestreit des Luswätzigen Unite Freiher v. Michtofen und der Unterstaatssestreit. Mihlberg, der Staatssestreit des Neichsschaptanus, Viecadwiral Frie. v. Sichenmann, Viecadwiral Frie. v. Seidenming, die Kroselmiral Frie. v. Seiden. Viecadwiral Frie. Viecadwiral Friedlich Fr

ven keiten amertuntigen vorlägtiere Ggetre-magne To wer in Berlin empfangen.
— Der "Germania" zufolge überbrachte fürzlich der apoftolische Nuntius in Minchen, Machi, dem Fetjen. v. hertling im Auftrage des Papftes die Insignien des Großtrage ves grapites bie Infignten ves Sorg-freuzes des Gregorius-Ordens zugleich mit einem herzlichen Schreiben des Kardinals Rampolla, welches in rühmenden Borten bie Berdienfte des Friprit, v. hertling um das Zuftardekommen der katholich-theologischen Justandekommen der kathölisch-theologischen Jakultät Strahburg hervorheit. "Im Berlaufe der Berhandlungen", schreibt Nampolla, "bin ich se gewesen, der bester als irgend ein anderer den Esfer und die gelte übligt konstatieren konnte, welche Sie dabei an den Tag gelegt haben. Ich bestigt somit gleichsam ein Anrecht auf das Bergnügen, mitzuwiren, daß das Andennen an jene Berhandlungen nicht vermidt werde."

daß das Andenken an jene Berhandlungen nicht verwischt werde."
— Bon offiziöser Seite wird geschrieben: Die Königlich sich sie für Achte eine Kesonicht sich sich eine Kesonicht sich der Perionen-tarise in Aussicht genommen, welche den Bedürfnissen und Berhältnissen von Geberhaften und Berhältnissen der Kackschapen angepaßt ist. Die Rückschriebisch und dassir die Perise sich einsachen Angepaßt ist. Die Rückschriebisch der L. Klassen aufgehoben und dassir die Perise sich einsachen Fahrkarten um 12-13 2% de bei U. und III. Klasse ermäßtat werden. Demagegenüber frest insolge der Bemessung beier Perise eine Schödung der Fahrveriebei hin- und Klassen in Micksappen der Verböung der Fahrveriebei din- und Klassen. Auch son der Klassen und Klassen der Schödung der Fahrveriebeichen und klassen und klassen der Verböung das Kilometer erheben und eine Anzahl von Sonntage- und Arbeiter-Sonderfatten aber fo die geplante Reform der Berfonen-tarife für ben innern Bertehr des Ronigreichs Sachfen ben bortigen Berhaltniffen entipcicht

und zum Bortheil gereicht, so ift es doch nicht wahrscheinlich, daß die anderen deutschen Staatsbahnen dem Borgange baldigft solgen werden. Für die preußische heisische Fischen werden. Für die preußische heisische Keissche der die hahn ge meinschaft würde, wenn man unter einer dem Interessen der Verlehrs entsprechenden Reform sowohl eine Bereihrsachung als eine Berbistigung des Bertehrs verlieht, die sächsische Kenordnung des Tarifwesens keinen Fortschielt, sondern gerodezu einen Nückscheit, donder neutral verlieden der Verlichten der verlicht vorauszusehen, das die sie ber inneren Bertehr des Königreichs Sachsen in Aussicht genommene Keuordnung der Perionentarie nicht die Grundlage für eine einheitliche Gestaltung dieser Aursie für den heitliche Geftaltung Diefer Tarife für den gangen Umfang bes Deutschen Reiches bilden

with.

* Roburg, 18. Dezember. Der 18 jährige Derzog Karl Chuard von Sachen-koburg und Gotha hat sich gesteen im Kadettenhaus in Groß Lüchterfelde der Ubiturienten. Prüfung unterzogen und das Examen bestanden. Er ist nunmehr sitt einige Zeit zu seiner Mutter, der in Botsdam lebenden Derzogin von Albany übergesiedelt, gedenkt demnächst einige Keisen zu machen und dann die Universität in Vonn. höfete det hiertinistike Landerniverstätt in Vonn. höfete det hiertinistike Landerniverstätt in ju machen und bann bie universität Boun, fpater die thuringifche Landesuniverfität

Bonn, ipater die thurunginge amorenmortina.
Jena zu beziehen.
• Lieguit.
20. Dezember. Bei der Reichstags-Stichwahl Lieguit.
Die grandu-Gandalle ist Volleguit.
Freif. Bollspartei) 6019, sür Bruhns
(Soz.) 4784 Stimmen. Die Wahl Pohls gilt als gefichert.

" (Hen, 18. Dez. Der verstorbene Krupp hat jedem Haushalt und jedem Wittwer auf der Kolonie Altendorf 1000 M. und jeder Bittme dieser Rolonie 500 M. testamentarisch vermacht. Das Personal der Billa Hügel ift ebenfalls reich bedacht worden.

Cotales.

Merfeburg, 20. Dezember.

* Merfeburg, 20. Dezember.

* Die Reitbahn am Dom, welche, wie bereits mitgetheitt, gestern zur Versteigerung gesommen ist, umfaßt ein Ateal von rund 962 Quadratmetern. Der Zuichlag ist vorläufig noch nicht ertheilt worden, doch ist man nicht zweiselhaft, daß er vom Mitstärstell zweisen bes Grundstädigt, ertheilt werden wird.

* Bon unseren beiden Apotheten wird finistie eine Sonntags Radmittags, von thinstie eine Sonntags Radmittags, von

tinftig je eine Sonntags Nachmittags, von 2 Uhr ab, geschloffen sein. Näheres siehe in Inferat ber votliegenden Nummer.

in Insect der vorliegenden Nummer.

** **Hostalisches.** Das Reichs-Bostamt hat,
wie allightlich, auch gegenwärtig beim Herunahen des Jahreswechsels dem Wunsche
Ausdruck gegeben, daß die Beanten sich der klusdruck gegeben, daß die Beanten sich der klusdruck gegeben, daß die Beanten sich der förmlichen Begliichvölichungen sie es burch Besuch, sie is durch Abgabe oder Uebers eindung von Karten — enthalten möcken,
won Keusalt ab den Unitausch alter Post-worthzeichen nicht mehr zu bewerten worden, word Keusalt der der und die bezilglichen Betanntmachungen (Schalter-aushänge pp.) am 31. Dezember zurückzusehen.

** Landwürthöchastliche **Buchschungen**

* Landwirthschaftliche Buchführung. llebermorgen, Montag, Rachmittag wird, wie aus dem Inferatentheil der vorliegenden Rummer ersichtlich, derr Dr. Sch midt vom der Landwirthschaftskammer im "Tivoli"



einen den Rurfus vorbereitenden Bortrag halten und bann Nägeres wegen bes Kursus mit ben herren, die baran theilzunehmen beab-fichtigen, vereinbaren. Es werden noch Melbungen angenommen.

ingen angenommen.

*Ein Weihnachtsmärchen, "Prinzeh Derzblätichen", Ausftattungsftild mit Gesang und Tanz, wird morgen, Sonntag, Nachmittag um 4½ ühr im "Tvoli" von über 30 Personen zur Aufführung gebracht werden. Dasselbe ist in Salle in den "Kaliferläten" wiederholt mit großem Beisal autgeschipt worden. Billets im Borversauf, bei Entnahme eines Dubend fehr billig, find bei berrn Frahnert zu haven.

* Theater-Director Dorner hat, wie wir Roblenger Blättern entnehmen, bei bem dortigen Stadtverordneten-Rollegium ein Gevon der General eine Geren eine Geren ein Gereicht, ihm das Theater auf weitere 3 gabre, vom 1. Okt. 1903 bis 1. Okt. 1908, au verpachten. Er begründet diese Gesuch u. a. damit, daß es ihm leichter werde, tüchtige Rrafte berangugieben, menn er benfelben ein langeres Engagement in Ausficht ftellen tonne, als wenn er diefelben nur auf eine Saifon als wenn er dieselben nur auf eine Saison engagieren mitsse. Die Theater-Kommission hat mit Rücksich die bisherigen Leiktungen und die Rührigkeit des herrn Direktors Oömer sowie auf die Art und Betek, wie er die Direktion sichet, einstimmig beschlossen, der Stadtverordneten-Bersammlung die Genehmigung des Geschunges des herrn Direktors Oömer vorzuschlagen. Dem diesbeziglichen Bertrage mit herrn Direktor Dömer vorzuschlagen. Dem diesbeziglichen Bertrage mit herrn Direktor Dömer tollen die Bestimmungen des gegenwärtig mit demielben zu Recht bestehenden Bertrags zu Grunde gelegt werden. U. a. soll herr Direktor fertie gelegt werden. U. a. jolf herr Di-rettor Dörner jeweils am 1. Mai nachweifen. daß er im Beifige des für das Abeater er-forderlichen Fundus ist. Der herr Borsigiende forderlichen Fundous ist. Der Gerr Borfigende ertlätte könne, er sich dem Untrag der Theater-Kommission nur voll und gang auschließen. Das Gesuch des Herrn Direktor Dörner wurde einstimmus genehmigt. — Ein Kob-lenger Platt bemerst dazu: "Wenn ein Theaterdirektor das Entgegenkommen der ftädtischen Berwaltung je verdient hat, fo ift es herr Dorner. Bas hat diefer ruhrige und benen er das Theater leitet, nicht schon alles geboten! Man benke nur an die vielen

alles geboten! Man denke nur an die vielen Gäfte, die er hat kommen lassen, an die präcktige Ausstatung und Inscentrung der einzelnen Stück, so beispielsweise an die Aufführung der Der "Zobengrin" nach Banzeuther Insperium, die gestern Weben wieder in vollendeter Weise gegeben wurde."

* Das Necht der Selbsthisse. Der Fall, das ein Miether nach Beendigung des Miethverditnisses dem Verweiselsten in Gesolge, die des den der die der der eine Keicht der Sechoftster und Beschieden, wenn der alte Miether nicht zehungsfährigt ist. Die Beschreitung des Gerichtsweges kann als eine zweckentsprechende Wahrege der der Versellschafte der Versellschafte der Versellschafte der Versellschafte der Versellschaft von der Versellschaft versellschaft von der Versellschaft von der Versellschaft versells weges kann als eine zwedentsprechende Wagiregel insolge des dohund entikelenden Zeitverlustes nicht empfohlen werden. Es bleibt
dem Hausbesiger also kein anderer Ausweg,
als der der Selbssiliste, und es fragt sich
nun, ob dann der Bermiether gesetzlich derechtigt ist, das Mobiliar des Miethers durch
Dritte auf den Hof oder die Strafe bringen
und so die Wohnung räumen zu
Lasen Gibt Westenderen zu auf den t. Gin Miether, der in einem ähnlichen auf Schadenersat ber durch die Exlaffen. miffion den Unbilden ber Witterung ausgefesten Möbel flagte, wurde nach einem Er-tenntnig des Reichsgerichts gurudgewiefen Die Entscheidung ift um fo bemertenswerther, als es felten möglich ift, daß fich hauswirth als es selten möglich ift, daß sich hauswirth und Miether in berartigen Fällen in Güte auseinandersehen können; selbstwerftändlich liegt es im eigensten Interesse ber hausbefiger, jeglichen Streit vermieben gu feben.

Proving und Umgegend.

* Salle, 19. Dezember. Des Raifers und Ronigs Majeftat haben bem Rentmeifter Dubro gu Salle a. S. ben Charafter als

Dubro zu halle a. S. den Charafter als Rechnungsrath zu verleihen geruht.

* Dürrenberg, 18. Dez. Gestern Abend gegen 1/2 7 Uhr erscholl plähich Feuer-lärm. Es brannte das Stallgebände des Maurermeisters Anader in Balbig. Da bald hisse zu Stelle war, blieb das Feuer auf seinen Perd beschränkt. Das Bieh wurde gerettet bis auf zwei Ziegen, welche in den Flammen umlamen. Das Feuer soll durch die Explosion einer umgefallenn Petro-einmlampe entstanden sein. — Bei der an

Balbungen, die etwa 800 Morgen umfassen, die große holgig g d. Bon 20 herren wurden insgesammt 4 Halenenhähne, 74 hafen und 2 Kaninden zur Strede gebracht; Rehwild, das zahlreich vortam und auch viele Böde das galtreich vortam und auch viele Bode darunter, fam nicht zum Abschuße; eine verendete Ride, die jedenfalls auf dem Felde geschossen war und im Walde verendete, wurde aufgefunden. Das Resultat war ein recht glinitiges, da dasselbe sonst zwischen 40-50 Hafen schwantte; das an Fasanen

fiel gang aus.

* Rafnit, 18. Dez. Bei ben fürzlich manbideinheilen Rächten wurden von nahem Wefenit aus in der Richtung nach dem Löpiger Damme um die mitternächtlichen Stunden öfter Gewehrschüfter vernommen. Offenbar rührten diese nicht von nommen. Offenbar rührten diese nicht von den Jagdeigentssümern her, da diese um biese geit und bei der Kälte nicht auf den Anstand zu gehen pslegen, sondern von Wilderen. Schom in frühren Jahren wurde hier viel gewildbiedt und auch Wilderer sestgenommen. Die Rehe verlassen nämlich dei Schnee gern den Wald, um auf dem Saatseldern und an zurügselstiebenn Külderreften ihren Hunger zu stillen. Auch Frettirer treten hier und da wieder auf, um der Keningkon nachwiellen.

Frettirer treten hier und da wieder auf, um den Kaninden nachzustellen.

*Dölfau, 18. Dezember. Bei der am Montag stattgesundenen kleinen Jagd auf Gräss. D. hohendlichem Jagdreitere wurden 363 Hafen, 1 Keh, 1 Hafan, 1 wilde Sinte und 1 Kaubwogel erlegt.

*Ersurt, 19. Dezember. Die plötstig eingetreten Sch nie es ch melze auf dem Thüringerwalde hat bei uns in Ersurt nicht unwesentliche Ueberschwennungen und in deren Wessels erecht beträchtlichen Schaben veren Gestole erecht beträchtlichen Schaben veren beren Befolge recht beträchtlichen Schaden perursacht. Bei Bischeim und hochheim fteben Biefen und große Uderflächen unter Baffer. Theilmeise sind die Kommunitationen unter-brochen. Der Eisgang war in vergangener Racht so ftark, daß die Feuerwehr arlarmiet werden mußte, um die in Ersurt am "Breite-strom" liegenden Mühlen von den Sisschossen Das Waffer trat bei der Lange-311 hefreien brücke in die Reller. Großen Schaden erlitt der Kischandler Suth dadurch, daß 10 Centner vom Sochwaffer fortgeriffen murden.

Greußen (Thuringen), 19. Dez. Der Bau bes hiefigen Elettrigitätswerts war auf 90,000 Mart veranschlagt worden, in Wirflichteit hat es jeboch 200,000 Mart

* Artern, 18. Dezember. Der Fleischer-meister A. Muth, der vor etwa sechs Wochen früh gegen 5 Uhr ohne jeden Anlaß von dem anscheinend geiftig geftorten Lehre Witte durch zwei Revolverschüffe fehr fcme werwundet wurde, ist fest aus der Klinit ent-lassen worden und zu den Seinen zurückge-tehet. Seine Wiederhertellung ist geglicht, nur muße er sich noch große Schonung aufer-legen. Der Attentäer Witte sitzt noch immer

legen. Der Attentäter Witte fist noch immer im hiesigen Gerichtsgefängniß.

* Duedlindurg, 17. Dezember. Gestern fürzte in Ditsurt der Dachderter Marquardt aus Thale, der beim Decken des neu erbauten Krafthurms beschäftigt war, plöglich von diesem herab. Er war sosort todt.

Vermischtes.

* Berlin, 20. Dez. Imei große Fabritbrände wülteten Woends im Notdelfen Berlins;
einer in einem Fadrilgebäude der Frantfurter Alle,
mofelbie eine Wödelfad abrit und eine Planoforeigeber der Berlingsbercht ist, der andere in einer
Kohlen einer Mobelfad der in der Genekohlen der der der der der Generaliere Allee.
Beide Beide Beide Ander under und Mitternagt der Millee.
Beide Beide Brände werden von Mitternagt der Millee.
Beide Brände werden find an Manuspergifung ergele Brände und der Beide Findernagte Gelermagen
teil der Berlingsbereite Findernagte Gelermagen
tieß mit einen Omnidos gulammen, dessen Antisjer
ische unter Den der Berlingsbereite Berlingen
Rariskrube, 19. Dezember. Seute Bormittag
gagen 9 libr entlich sich über der Etadt ein mit
da ge et verbundenes Gewitter, dem statter Schneefall solgte.

* Tuttagart. 19. Dez. Seute Bormittag aine

da ge l verbundenes Gewitter, dem starter Schnefall solgte.

* Tunigart, 19. Dez. Hentte Bormittag ging sier ein siewers Ge wi i te er verbunden mit dagel nieder, während zugleich ungewöhnliche Kinikernig beträßte, bierauf trat Schnegesstöber ein. Nuch in Karlsrube und Köln gingen schwere Gewitter nieder.

* Ründberg, 19. Dezember. Die Kygnig ist iber die Ulfer getreten. Die niedrug gelegenen Zheite der Etacht sieden unter Wosser.

* Kölnt, 19. Dezember. In früher Worzenstunde wurden dier fatate Ge viet ert est de ein un ge an beobachtet. Der Sidd viet geherführ datet, keigerre sig in der geherrich datet, keigerre sig in der geherrich datet. Kegenglisse unter Wegen.

wurde gerette bis auf zwei Ziegen, welche in den Flammen umkamen. Das Feuer soll gettete voor. Ist Dezember. Leber die Heber die Flammen entstanden sein. — Bei der am gestrigen Tage hier abgeholtenen Treibjagd sind gestrigt voor der die Geschen voor der die Ges

Gerichtszeitung.

* Raumburg, 18. Dezember. In der heutigen Sigung der Straffammer wurde u. A. Folgendes verhandelt: Der Uffeiter Georg Schubert und feine Frau aus Altranifädt waren am 12. November 1900 vor dem heifigen Landpetichte als Zeugen in einem Prozeh vernommen worden und erlangten burch die dienbelbafte Ungaden höbere Zeugengebühren, als ihnen zuftanden. Der Gemann ift rüfälliger Bettiger und erhält jechs Wonate, seine Frau wurde mit einem Monat Gefännig belegt.

Monate, seine Frau wurde mit einem wonat seifagniß belegt. **Tüffeldorf**, 17. Dezember. Der bei dem biesigen Artifierei-Negiment Rr. 7 dieneide Kannier Kanl ist ann hatte am 30. November einen jungen Pletruten seinen Tuppenthelfel Namens Sachlomsten mit einem Ausflorfer in borbarifcher Weise mithanbeit. Das nahm sich der Mithanbeite so gu herzen, daß er noch zur selbsigen Stunde in der Pleitodan seitenen Leden auch Größigen ein werden machte. Kann wurde beute vom Kriegsgericht zu seich Monaten Gesängniß verurtheilt.

Kleines Feuilleton.

* Automobil-Gifenbahnzuge. Bafrend in Deutichland Biffenfdaft und Technit mit elettrifden Schnellbahnen experimentiren und eietrigen Samelbagnen experimentren und in ihnen das Bertespssmittel der Zufunft er-bliden, ift man in Frankreig darauf aus, das Automobil in den Dienft der Sifenbagn zu stellen. Nach langem Experimentren hat eine französliche Fabrit von Wotorfahrzeugen ein Sienbahn-Automobil fonftruirt, und im ein Sienbahn-Automobil fonftruirt, und im nächften Sommer foll der erfte Automobil-Eifenbahnzug zwiichen Paris, Dijon und Marfeille verkehren. Der erfte Krain wird aus brei Bagen bestehen, deren jeder 40 Baffagiere faßt und augerdem einen Bepad. raum, fowie einen Erfrifdungsraum enthalt Un der Stirnfeite jedes Bagens befindet fich ein Abtheil, das einen mit Betroleum ge beigten Dampfmotor enthält. Die erzeugt Die erzeugte Kraft wirtt birett auf die Treibräder jedes Wagens. Man berechnet, daß für die Fahrt von Paris nach Nissa für drei Bagen etwa Rraft mirtt birett auf Die Treibraber 1200 Kilogramm Betroleum und etwa 4000 bis 5000 Kilogramm Baffer erforderlich find. Die Wagen find cylindrifch gebaut, um der Buft möglichst geringen Widerstand ju leiften. Die Geschwindigteit foll mindestens 100 km in der Stunde betragen und auf 120 km ge-fteigert werden können. Da jeder Wagen feinen eigenen Motor besitzt, können die Züge jennen eigenen Wotor beitigt, fonnen die gige aus beliebig vielen Ba en gujammengefegt werden. — Durch die Beseitigung der schweren Lotomotive werden natürlich Bahn-bett und Seschenen bedeutend gescont. Di kreilich die Automobilzüge in Wirklichteit der Dampfbahn Konkurrenz machen können, muf mehr als fraglich erscheinen. Automobile bemegr als fragita erlagetten. Antomobile de-föderen fich felbft recht fich und gut, aber eine einzige Lotomotive vermag einen ganzen langen Zug von schweren Wagen zu ziehen und dieser Vortheil dirfte wohl schewiegen. * In Ungarn war dieser Tage die Kälte

febr groß, es sollen im Ganzen 63 Personen erfroren fein. In Gran herrichte eine Kälte von Minus 24 Grad. Bei Großwardein von Minus 24 Grad. Bei Großwardetn murde ein Fuhrmann, der mit feinem Wagen und feinen Pferden in einen tiefen Eraben stürzte, erfroren aufgefunden. In mehreren Gegenden zeigten sich Wölfe. In der Greinde Spilof bei Temeswar braden ber Wölfe in einen Schafstall ein und zerriffen einen 14 jährigen Anaben, sowie mehrere einen 14 jährigen Anaben, sowie mehrere einen 14 jährigen Anaben, sowie mehrere Schafe. Auf der Maros, die zugefroren var, murden zwei Arbeiter von Wölfen zeriffen. Zett ift milberes Wetter auch in Ungarn eingetreten .

eingetreten .

* Ein amerikanisches Oberammergau. Ginen wie tiefen Eindruck die Passionstpiele in Oberammergau hinterlassen und wie weit sich ihr jedon verbreitet hat, mag die Thatsache kennzeichnen, daß sie an entlegensten Orten in Amerika ernste Nachahmung sinden. Das Passionsspiel, das auch schon indiantsche Stämme in Britisch-Kolumbien in diereter Andghnung bes Bassonnoren in dietere Rachahnung bes Bassonspiels in Ober-ammergau veranstaltet haben, wirt jett von dem einsam lebenden Bolte in den Ozartbergen im Staate Wissourt auf-

geführt werben. Diese Leute leben abgeichlossen und ruhig inmitten einer der schönften Bergeteten in den Bereinigten Staaten. Sie wollen die große Tragobie in derselben einsaden Art wie in Oberammergau auf-führen. Die Mitspielenben wachsen in ihre führen. Die Mitspielenden machsen in ihre Rolle hinein, sie proben und studiren daran ihon ein Sahr Lang, und jeşt ist die Nachricht von ihrem Unternehmen zum ersten Wal durch einen bloßen Jusal berdamt geworden. Die Leute spielen das große Drama zu ihrer eigenen Erbauung und beabsichtigen nicht, ihre Deimarh zu verlassen nud das Stille an anderen Stellen zu geben; aber ihre Webedrensderb des Passischeles wird als sehr beachtenswerth geschiebert. Der Schauplat ist das Dorf Almartha, das wie Oberammergau in den Teisen eines Thales liegt. Die nächste entsernt, und man muß liegt. Die nächte Elenbahnstation liegt wierzesen Meilen entfernt, und man muß von dort nach Altmartha reiten. Die meisten Bewohner haben noch nie eine Eifenbahn geseschen, einige noch nie eine Zeitung gelesen. Selten verlassen sie ihren Geburtsort. Einige seiegen, einig eichten Geburtsort. Einige Hallen verlassen in ihren Geburtsort. Einige Hum ein modernes Aussehen, aber die meisten sim altmodisch und aus Holz gedaut. Allmartha zählt eine Bewölkerung von etwa 1000 Seelen, und alle Erwadsseinen spielen mit. Es sind 628 Darsteller und 128 Sprechvollen. Die Rolle der Marie spielt Jane Arrant, die in der Mate eine kleine Ginsengsarm leitet, und die kolle des Christus pielt und in der Nolle des Christus pielt der Archandlagen gelegt. Die Kolle der Michen der Gegen, einen Kaufmann, wurde die Jodes verbreitet, das Passissen und klindren Sazon, einen Kaufmann, wurde die Jodes verbreitet, das Passisses geben Sazon nähert sich seinen siedzigsten Geburtstag; er ist sehr fromm und hat immer in den Agarbergen gelest, wo die Kuspe der Wällder ihm behagte. Die beiden Männer gingen zum leisten Passissenschaft werden der den der honder gelesen von der den Annonce gelesen von der den Annonce gelesen von der wennachtsten ausgestieft. ber bemnächstigen Aufführung und murden der dennächftigen Aufführung und wurden nun als Abgesande ausgeschiet. Ohne von ihrem Plan etwas zu sagen, verschafften sie sich Alles, und als Anton Lang aus ihren Plänen lah, was für ein kartes aufrigtiges Streden sie hatten, untertütigte er sie, soweit es in seinen Kräften stand. Seitdem sind bemerkenswerthe Fortschitte gewacht worzen. Die 128 Sprecher iditte gemacht worden. Die 128 Sprecher sind gewählt worden und studiren ihre Kollen. Im Derbst haben zwei Proben stattgefunden, aber dis jest haben auf der offenen Bühne an der Südseite der Ozarstette noch keine vollen Bersammlungen stattgefunden. Zu den Broben ift bis jest Riemand zugelaffen worden, obgleich feit Befannemerben ber Thatfache viele Rengierige nach Almartha gepilgert find. Genaue Einzelheiten hat Niemand et-fahren, nur bekunden Alle, welch' großer Ernft fich bei allen Mitmirtenben geigt

Beitgemäße Betrachtnugen.

"Beihnachtsftimmung!" Es gest zum Fest, — soon rüstet schnell — Kneckt Autrecht sich zum rocht — sincht Autrecht sich zum frohen Bringen, — aus Kinderaugen strahlt es hell — und frohe Weispachtslieder klingen; — in siedernhafter Thätigkeit — schafft Autrecht wie Jung und Mann wie Maid, — es regen sich viel seisge Hände — zum Fest der Wintersonnenweide! — Das Fest, das sichon in alter Zeit — des Pestschließes der der in der es ward zum Fest der Horlscheit — seit kromner Glaube es verklätze — und wenn des Winters Nacht und Noth — die Freude zu erdricken drocht — dann strahlt durch tribe Zeiten dunkel! — der Weihnachtskerzen hell Gestunkel! — Es fracht der Liebe holder Stern — mildthätig auf das Weltgetriebe Feiten bunkel — der Weihnachtskerzen hell Gesunkel! — Es strahlt der Liebe holder Steen — milothätig auf das Weikgetriebe — die Menschen aber üben gern — das schöne Werlichen aber üben gern — das schöne Werliche nach stieben der üben gern — das schöne Werliche versinte der alte Haß und Streit — nach stütnungen Eagen soll uns werden — die Botschaft: Freide sei aus Erden! — Ja Friede sei die Signatur, — nur seine Weisen sollchaft: Freide sei auf Erden! — Ja Friede sei die Signatur, — nur seine Weisen sollchaft: Hatten der doch endlich seine Spur — auch ausgedrückt den Reichstagshalten. — Der Bolksvertreter ging nach Haus, — er seufzt beglickt: der Rampf ist aus, — er seufzt beglickt: der Rampf ist aus, — der luchzt betälterieden führ der letzten Zeit — Bös hat sich in der letzten Zeit — gestaltet der Parteien Fehde — gar schön ist die Verleckten der Parteien Auft zur Volt — den Sprecher wie den Hörer todt — indeh, sie soll vergessen werden — jetzt heißt es: Freide sei aus Erden! — Es giedt jetzt auf der weiten Welt — nur ein kriegerische Seele — Don Castro ist der zuste. Schollen der einzukreiben, — doch dommt Ihr Gelder einzukreiben, — des dichts scholls der einzukreiben, — des dichts des einzukreiben, — des die Welder einzukreiben, — des die Welder einzukreiben, — des der des einzukreiben, — des die Welder einzukreiben ein der des des des die



Euch — schuldig bleiben! — Don Caftro macht sich tampsbereit — schon scheint die Bache ernst zu werben, — vielleicht wirds ihm in leigter Zeit — noch leit und — Freied berricht auf Erden, — und dech and besten von diesem Fall, — herricht Weihnachts-kimmung überall; — es gest zum Fest, die Beit rückt weiter — bald kommt der Weispangsmant! Erust beiter Ernft Beiter.

Telegramme und lette Radrichten.

Eelegramme und leifte Radpridten.
Berlin, 20. Degember. In ber Mubieng, bie ber Raifer gestern dem neuen ameritanifden Botschafter Tower gemährte, sprach ber Monarch in Erwiberung auf bie Ansprache bes Botschafters bei Heberreichung einer Kreditive die zuoersichtliche Erwartung aus, das es gelingen werbe, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Bereinigten Staaten

und Deutschland nicht nur ungetrübt gu erhalten, sondern noch sester und inniger zu ge-stalten. Ferner gab der Kaiser der Hoffnung Ausdruck, daß es Botschafter Tower ebenso gut ausorna, dag es Bortgafter Tower evenio gut in Berlin gefallen möge wie feinem fo all-feitig geschätzten Borgänger. Der Kaifer gebachte auch der G. Louifer Beltausstellung, der er großes Interesse entgegen bringe. Deutschland werbe auf ihr glänzend verschied

treten fein, und er felbft merbe einige hervor-Erzeugniffe deutscher Runft nach Louis Schiden

Betterbericht Des Rreisblattes.
Des.: Moltia, siemlich gelinbe, Rachts falt

Dinbig.
22. Deg.: Bollig, neblig, fonft wenig veranbert.

Ceibniz Marmelade Cakes-Fabril

Große Preisermäßigung

netet mein biesjähriger Weihnachts-Ausvertauf in

ımtlichen Leinen- und Aussteuer-Artikeln,

Tisch- u. Tafeltüchern, Servietten, Handtüchern, Damasten, Bettinlett- und Matratzenstoffen,

Taschentüchern, Shlipsen, Cravatten, Kragenschonern etc.

(3017

Ferner in fertiger Wäsche aller Art für Jamen, herren und Kinder. Besonders wohlfeile Gelegenheitsposten:

1 Boften Augendrell-Handtücher, extra schwer,

1 Boiten besonders guter ■ Wischtücher, ■

1 Boiten prima reinleinener Taschentücher, 48 × 48 pro Sugend 4,50 mt. < 48 cm groß.

Ganz bedeutend im Preise sind herabaesetzt:

Wäsche- und Aussteuer-Gegenstände, welche etwas unjauber geworden find oder bei der Decoration etwas gelitten haben.

DED DE DE L'AMBRE Entenplan 3.

Runst=Berein

311 Merfeburg. Plachdem am 31. Oktober d. 3. das deitte Geschäftsjahr abgelaufen ist, wird dem § 7 der Bereins-satungen gemäß, die

ordentliche Bereinsversammlung

auf (2939)
Montag, den 22. Dezember d. 3.,
Rachmittags 5 Uhr im Sitzungsfaale des Königs lichen Schoffes anberaumt, zu welcher die Mitglieder des Bereins eingeladen werden. Tagesordnung: 1. Jahresbericht,

Fechnungslegung für das Bereinsjahr 1901/2, Saushaltsplan für das Bereinsjahr 1902/3,

Berloofung der aus den dies jährigen lleberschüffen angekauften Kunfigegenstände, 5. Unträge

5. Antrage.
Tie Mitgliedsfarten pro 1902/3
(5 Mart sür Familien, 3 M. sür Gingelpersonen) fönnen obigen Bersammlung oder von der Kasse der Kunstausstellung (Schlößenstellung und Merken) gartensalon) entnommen werden. Unmeldungen zum Beitritt nimmt der Unterzeichnete entgegen.
(geg.) Freiherr v. d. Recke.

Landwirthschaftlicher Buchführungs-Cursus.

Montag, den 22. d. Mis., Nachmittags 3 Uhr wird herr Dr. Echmidt von der Zandwirts-schafrstammer zu halle einen den Eursus vorbereitenden

Vortrag

im Tivoli zu Merfeburg halten und die Tage des Unterrichts (im Januar) mit den Interessenten ver-einbaren. Die 17 herren, welche sich gemeldet haben, werden hier-durch zu diesem Vortrage eingeladen. Bu Weihnachtsgefdenten paffend :

Kommoden, Spiegelichränfchen, 1 Bettst. m. Matratze einfoläfrig

empfiehlt

Sotel "Salb. Mond", Sintergebaube. I empfiehlt

Ginem hochverehrten Bublifum von Merfeburg und 11m= gegend theilen wir hierdurch mit, daß wir nach ertheilter Genehmigung durch die Königliche Regierung unfere Apotheten an Sonne und Hefttagen abwechselnd

von 2 Uhr Rachmittags an schließen. Sochachtungsvoll

M. Runde.

Fr. Naubner.



Ziehung am 15. Januar 1903. Radische XI. Pferde-Lotterie

darunter 1 a 15,000, 10,000, 5000, 3000, 2000, 5 à 1000, 50 à 600 M. etc. Der Verkauf der Gew. ist mit 70% garantiet.

10 M., Porto und Liste 20 Pfg. empfiehlt coupons, Briefmarken oder unter Nachnahme

Carl Heintze, Berlin W., .

Kallescher Bankverein

von Kulisch, Kaempf & Co. ktien-Kapital 9,000,000 Mark. eserven ca. 2,100,000 Mark.

sere Tresor-Einrichtung er Benutang zu empienen; im bedrugungen auar weren bing geseent.
Auch halten wir unsere Dienste für den sonstigen bankgeschäftlichen Verkehr als:
Au- und Verkauf sowie Aufbewahrung und Verwaltung von Effekten,
Conto-Corrent-Verkehr, Annahme von Geldern gegen gute Verzinsung,
Creditbriefe auf auswärtige Plätze

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co. Grosse Steinstrasse Nr. 75.

Gummildube!

Gummifduhe für Damen, Gummifduhe für Berren, beftes ruffiiches Fabritat, unterm Originalpreife.

Summischuhe!

Gummifduhe für Dadden, Gummifduhe für Rinder, deutsches Fabrikat, villigst (2995 empfiehlt billigft

L. Daumann. Feinste Ghrisstollen

Robert Heyne.

David's Honigfuchen, David's Mignonherzen, David's Mignonwaffeln,

David's Mignon-Lederli, Teyler's feinfte Coburger

Schmätzchen Robert Heyne.

Ligarren. Weihnachts-

Präsentkistchen in großer Musmahl und allen Breis-

> Moritz Burmann. fl. Ritterftr. 13.

Emil Wolf



Wild=, Geflügel= und fisch= Bandlung, Rossmarkt No. 6, Fernsprecher No. 2.

empfiehlt gum Beihnachtsfefte:

empfieht aum Weinnachtsfelte:
frische extragrosse Hasen, auch getheilt, auf Bunfch gehäutet und gefpielt, zarte Reh-Rücken, -Keulen u. Blätter, feinste Damwild-Rücken, -Keulen und Blätter, Rothspiesser-Rücken a Ho. Mart 1.00, -Keule a Ho. Mart 0.80, -Blatt a Ho. Mart 0.60, wilde Kaninchen, feiste Fasanenhähne, Patter und Puthennen, Perlhühner, Capaunen, steyer. Poularden, Enten, Dresdener u. hiesige Fett- und Bratgänse, auch gethelt, böhmische Spiegelkarpfen, pur häfte mobilifungdente Mary.

beste, wohlschmedende Baare, a pid. 90 Pfg., Aale, Schleye, extraseinen Lachs.

Derfandt nach auswärts prompt. Werthe Beftellungen werden fchon jest entgegen genommen.

Tivolitheater Merseburg.

Morgen, Sonntag, Rachm. 41/2 Uhr: Dringeß herzblättchen.

Br. Ausftatt .- Beihnachts . Marchen mit Gefang und Tang. Näheres durch lotalen Theil u. Zettel.

Stadttheater Halle a. S.

Spielplau vom 20. dis 27. Dezember. Sonnadend Abend 71/2 Ufpr: Cer Baffenichmied von Worms. Sonntag Rachmittag 31/2 Ufpr: Cer gestiefelte Kater. Abends 71/2 Sonntrag Nachmittag 3½ llhr: Ter getieselte Kater. — Phonds 7½ llhr: Die Reise um die Erde in 80 Tagen. — Montrag Abend 7½ llhr: Ter eingebildete Kranke. — Der Geizigt. — Dienstag Abend 7½ llhr: Fidelio. — Wittwoch: Ges schlossen. — Donnerstag Nachm 3½ llhr: Ter gestieselte Kater. — Ubends 7½ llhr: Tannhäuser. — Freitag Nachmittag 3½ llhr: Ter gestieselte Kater. — Vereitag Nachmittag 3½ llhr: Ter gestieselte Kater. — Vereins Polys Conne geftiefeite Kater. Abends 71/2 Ihr: Der Bettessindent. Sonnachen Rachm. 31/2 lihr: Cavalleria rusticana. Sänsel u. Gretel. — Wends 71/2 lihr: Die Reise um Die Grbe.

Baumgebäd von Mürbteig, jum Genuß für Kinder besser als jedes andere Konfekt a Bfb. 80 Pfg. (3011 empsiehlt Robert Hevne.

Reichskrone.

Sonntag, den 21. Degbr. cr., Abends 8 Uhr: Großes

Extra-Konzert

der hiefigen Stadtfapelle (Dir.: Fr. Hertel.)

FBALL. Entree à Berfon 30 Bfg.

Auftrage auf Köhlerquelle

abiolut reines und bafterienfreies tohlenfaures Tafelmaffer,

Brause-Limonaden

aus Röhlerquelle und beften Früchten hergestellt, nehmen entgegen

Carl Schmidt, unteraltenburg, (3010

G. Schröder's Ww..

Thuringer Sof.

Ber Stellefucht, verlange die Deutsche Vakanzen-Post, Eflingen.



Schöne und praktische

Weihnachts-Geschenke.

Flanell-Röcke, gestrickte Röcke, weiss gestickte Röcke u. woll. u. seid. Unterröcke in hundertfacher Musterauswahl. U. a. empfehle Tuchunterröcke mit M. 2.50 extra breitem Volant u. eleg. Garnierung, Stück Unterröcke Unübertroffene Auswahl in: Seidenen Schürzen, woll. Schürzen Schürzen, Schulschürzen, Hausschürzen, U. a. emp-fehle einen grossen Posten Tändelschürzen, das Stück 25 Pfg. in Cachemir-, Panama-, Diagonal-, Lama- und Angora-Gewebe, vorzügl. Qual. in hellen, mittleren und dunklen Farbentönen. U. a. empfehle Panama-Plaids, 95×150 cm., St. 3.75, 3.—, 2.50, 1.75 bis **Plaids** Normalwäsche für Herren, Damen und Kinder, nur bewährte, solide Qualitäten. Unterbeinkleider, Unterjacken u. Normalhemden, letztere das St. M. 4.—, 3.25, 65 Pfg. 2.50, 2.25, 1.75, 1.50, 1.25, 1.—, 85 und für Herren und Knaben. Sehr kräftige Qualitäten in hell und dunkelbraun, mode und grün, ein- und M.~1.25zweireihig, M. 6.—, 5.—, 4.50, 3.50 bis Jagdwesten zweireihig, M. 6.—, 5.—, 4.50, 3.50 bis

Pelz-Muffen, Pelz-Baretts, Pelz-Kragen aus Canin,
Seal-Bisam, Nutria, Nerz, Skunks, Tibet etc. U. a.
empfehle elegante Colliers u. Boas in den neuesten
Formen, das St. 25.—, 22.—, 18.—, 16.50, 15.— bis
für Damen und Kinder, nur kleidsame, entzückende
Façons in hundertfacher Auswahl, M. 4.—, 3.50,
2.75, 2.25, 1.75. U. a. empfehle Damen-Capotten,
Wolle mit Chenille, Stück
wulle mit Schiek, vorzügliche, Omalitäten in Pelzwaaren Kapotten aus Wolle und Seide, vorzügliche Qualitäten in den prächtigsten Farbenstellungen von der hochelegantesten Art bis Kopfshawls und Ballkragen, hervorragende Saison-Neuheiten M. 1. Ballshawls in allen Lichtfarben von der feinsten Art bis in Wolle, Seide und klaren Geweben, wirkungsvolle, gediegene Neuheiten in überaus reicher Auswahl. U. a. empfehle Wollcrepe, Meter Ballstoffe Garnituren und Fantasie-Arrangements in ent-Ballblumenzückenden Kompositionen und in allen Preislagen $85~\mathrm{Pfg}.$ Straussfederfächer in hocheleganter Ausführung und allen Farben von 15 M. bis M. 1.—, Gaze-, Spitzen-, Atlas- und Seiden-Fächer von 9.— M. bis $45\,Pfg.$ Fächer für Herren, Damen und Kinder in Glacé, Dänisch Handschuhe Wildleder, Krimmer und Tricot zu sehr niedrigen 28 Pfg. Preisen. Winter-Tricot-Damen-Handschuhe das Paar Regenschirme für Herren. Damen und Kinder in besonders reichhaltiger Auswahl. U. a. empfehle M. 1.25 Herrenschirme, Damenschirme Stück von Schirme und Shlipse in grosser Mannigfaltigkeit und in allen Preislagen. Besonders empfehle Kragenschoner in Halbseide und Seide von der elegantesten Art bis Kravatten aus Seide. Wolle und Baumwolle, in den neuesten Farbenstellungen. Seid. Damen-Cachenez in ent- 38 Pfg. Cachenez Waaren: Parade-Handtücher, Tischläufer, Tablett-decken, Klammerschürzen. Plaidtaschen, Nacht-taschen, Schlummerkissen, etc. U.a. empfehleKüchen-Parade-Handtücher das St. von M. 1.75 an bis Tapisserie-Weisswaaren Stickereien, Spitzen, Seidenband, Blumen, Jabots, Colliers, Rüschen, Tarlatans, Mulls, Crépons, Seidentülle, Seidencrépes. U. a. empfehle Schleifen aus feinem Chiffon, in all. Farben d. St. ${\rm Louisian atuch} \ \ {\rm batistartiger \atop W\"{a}sche,\ das} \ {\rm Baumwollenstoff \atop Meter\ 50,\ 45,\ 35\ und} \ \ {\rm jegliche} \ \ {\rm Art\ 28\ Pfg}.$ Hemdentuch fein- u. starkfädig, für Leib- u. Bett-Wäsche ge- 18 Pfg. Weiss Bettdamast 130 cm breit, das Meter M. 1.50, 1.25, 1.15, 1.—, 85 42 Pfg. Bunte kar. Züchen fein- und starkfädig, in rosa, roth und blau karriert, das Meter 55, 52, 48, 45, 38, 35, 30, ferner ca. 25 Pfg. in grosser Musterauswahl, Drell, Jaquard u. Damast, das Stück 9.—, 8.—, 7.50, 6.50, 5.50, 4.75, 3.50, 50 Pfg. 3.—, 2.50, 2.—, 1.75 bis Tischtücher für Herren und Damen in weiss, farbig und Hohlsaum etc. Weiss gesäumt das Dutzend 6.—, 5.—, 90 Pfg. Taschentücher in hervorragend grosser Auswahl. Effektvolle Stil- u. Fantasimuster in Smyrna, Turkestan, Konak, Velour, M. 4.25 Teppiche Axminster, letzterer circà 130×175 cm von in imit. Smyrna, Mesched, Velour, Axminster, Plüsch etc. das Stück Mk. 4.50, 3.50, 2.25, 2.—, 1.50, 1.20, 0.85, 0.60. U. a. empfehle Plüsch-Vorleger "Thierstücke" $38\ Pfg$. etc. das Stück Vorleger Wirkungsvolle schwerfallende Qualitäten in prachtvollen Stil-u. Fantasie-Mustern, in allen Hauptfarben vorräthig. Von der feinsten Art an bis das Paar Portièren in unübertroffener Auswahl von der einfachsten bis zur hochelegantesten Ausführung. U. a. empfehle $M.\ 1.50$ Fantasie-Tischdecken von 18 M. an bis Tischdecken in einfarbigPlüsch, Astrachan und in prächt. Fell-Nachahmungen. Schwere gediegene Qualitäten in tadelloser Ausführung von 35 M. an bis Reisedecken und Daunendecken in Seide, Wolle und Baumwolle mit bester Füllung. U. a. empfehle Steppdecken M. 3.-mit halbwollenem Bezug und Normalfutter Steppdecken extraschwere vollgriftige Qualitäten in allen modernen Farbentönen, das Meter 3.50, 2.75, 2.25, $50\ Pfg.$ 1.75, 1.50, 1.25, 1.—, 0.90, 0.75 und Einfarbige Kleiderstoffe Kleiderstoffe das Meter Mt. 3 75, 3, --, 2.75, 2.50, 2, --, 1.75, 1.50, 1.35, 1, --, 0.90. U. a. empfehle einen Posten 75 Pfg. schwarze Mohair-Fantasiestoffe, Meter Kleiderstoffe Kleiderstoffe für Haus, Promenade u. Gesellschaft in vielen neuen Melangen, Streifen, Noppen etc., das Meter 2.50, 2.—, 50 Pfg. Gestreifte FantasieKleiderstoffe für Blousen u. Kinderkleider etc. Entzückende Neuheiten, das Meter Mk. 1.75, 1.60, 1.35, 1.25, 1.—, 0.90,
0.80, 0.75. U. a. empfehle einen Posten gestr. 75 Pfg.
Blousen-Flanelle, Halbwolle, das Meter Kleiderstoffe Einfarbige Tuchstoffe In allen Farben, dauerhafte Qualität, das Meter **42 Pfg.** Thüringer Warp in 25 Pfg. hundertfacher Musterauswahl, das Meter 50 Pfg. bis Haus-Kleiderstoffe

Der Bezug von Waaren aus dem Geschäftshause **J. Lewin** empfiehlt sich um so mehr, als die weitgehendste Bürgschaft für gutes Tragen auch bei den billigsten Stoffen und Gegenständen geleistet wird. Jeder Artikel ist mit festem und niedrigstem Preise deutlich versehen und ist daher eine Uebervortheilung vollständig ausgeschlossen.

Karirte Ginghams, garantiert waschecht, das Meter 65, 50, 40, 35 u. 30 Pfg. Blaudruck das Meter von 50 Pfg. an bis 25 Pfg. Waschstoff für 20 Pfg. Bezüge, Schürzen etc. Meter

Geschäftshaus

Kleiderstoffe

Anerkannt grösste Auswahl! J. Lewin.

Anerkannt billigste Preise!

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Größtes Waarenhaus der Provinz Sachsen.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Berlag von Rudolf Heine in Merseburg

Diergu 1 Beilage.



Beilage zu Ar. 299 des "Merseburger Kreisblatts". Conntag, ben 21. Dezember 1902.

Zwischen den Schlachten.

"Bas ift mit Bittor, Mutter?" fragte Jeanne angstvoll. "Ich verließ ihn vor kuzem ancheinend verhältnismäßig wohlt." "Ein Blutsturg. — es ift entfessich?" Wieder röchelte der Verwunder surchtauffen auf. Sein Körper beugte sich in konvussichen Zuchungen krampshafte mpor, sein Antilis verzerrte sich in schmerzhafter Welfe, er öffnete die Augen, bliedte villo, um sich dann brach er zusammen und ein blutiger Schaum quost ihm über die Augen. Frau de Parmentter wandte sich schaubernd

dann brach er zusammen und ein blutiger Schaum quoll ihm iber die Alppen.
Frau de Parmentier wandte sich schaubernd ab. Zeanne verbarg ihr Antlig in die Handon ... "Eegen Sie thin nieder, "Hotte sie die tiese Stimme des Arzies sagen. "Es nutst nichts — ein Aungenschlag — es ist vorbei. ""Ein Schrei entrang sich Jeannes Lippen. "Vein, nein, es darf nicht sein. — es kann nicht sein, "jenmerte sie auf und umschlang den Körper Bistors mit den Armen. "Bistor, wach aus!" rief sie und ritistelte den Förper Bistors mit den Armen. "Bistor, wach aus!" rief sie und ritistelte den seiner Darsst sie den darst der Schauer wach aus! Du darst sich sie zu werben — ich salte sich rozbem ich ihn liebe ... wach aus — wach aus! Du mein Gott, wein Weich, Barmherzigkeit, ich Joade ihn gemordet ..." Roch einmal schug der Sterbende die Angen auf. Es leuchtete in ihnen auf, wie ein Funkten des Erkennens, dann ersofd das Licht, ist Ausen ein Ist und das Lexe, ein Rittern lief durch den Körper, ein tiefer, tiefer

Bittern lief durch ben Rorper, ein tiefer, tiefer Athemaug, wie ein Geufger ber Erleichterung,

Mitter.
"Ptingen Sie Mademoiselle zur Ruhe,"
fagte der Arzt mit besorgtem Blide auf die
Ohmächtige. "Sie hat sich bei der Krankenpsiege zu sehr angestrengt. Ich werde Ihnen
ein nervenberuhgigendes Wittel geben."
Die Eltern sührten die nach und nach zum
Verwuhrfeln Zurüdstehrende fort. Der Arzt
bridte dem Todten die Angen zu und zog
die Decke über die Leiche. Der junge Ufsistenzarzt lehrte mit einigen Meditamenten zunich.
"Nicht mehr nöthigt," sagte der Schösarzt.
"Er ift gestorben — am Aungenschlag, Unstere
Diagnose heute Worgen war ganz richtia.
Ordnen Sie an, daß die Leiche sortgeschafft
wird. Worgen früh sindet die Beerdigung
statt — wir haben dis dahin noch mehr
Todte."

Tobte."
"Bu Befell, Herr Stabsarzt," entgegnete ber junge Dottor.
Die beiben Nerzte entfernten sich, nachbem sie noch das Fenster geöffnet hatten. Ein warmer Thauwind aus Süben strömte in das Gemach, ein Vorbote bes nahen Frisselungs, und tiligte die kalte, blasse Strin des einsamen Todten.

XVIII. "Sagen Sie, Lazarethgehilfe, wie heißt ber "Signer Sie, Sagarengegarte ber geige Ce-Ort, in bem wir uns jest befinden?"

"Chateau St. Agathe, herr Leutnant."

"Rennen Sie den Namen des Befigers?"

"Es ift ein Berr' De Parmentier."

"Alb! ..." Algel von Simmern blieb ruhig liegen, die Augen finnend jur De. E des Gemaches ge-richtet. Der Lagarethgehi. If wollte sich ent-fernen, nachem das Br bandszeug ... er hatte Arels Bunden auf's neue verbunden ...

gatte ayets Wilnost auf nick verbeinden — Justimmengepaaft war. "Jaben Herr Leutnant noch Besehle?" "Kein — boch halt, öfstuerr Seie auf Fenster. Die Sonne scheint so prächtig; ich dente, die frische Luft wird mit nichts

"Gewiß nicht, herr Leutnant," entgegnete ber Sergeant ladend. "In einigen Tagen können herr Leutnant icon in's Freie, wenn wir diese milbe Witterung behalten. Dier icheint's etwas friiber Friihting ju werden, als bei uns, herr Leutnant. Wir find Mitte Februar und ichon blüben die Beilchen. 's ift ein ichones Land." "Wie lange befinden wir uns eigentlich hier?"

gehabt hatten . . ."
"Die Tochter bes Befigers hat mich gepflegt?! Mabemoifelle Jeanne?"

"Ich glaube mohl, bag bie junge Dame "Ich glatioe wohl, dag die junge Dame so heißt. Sie hat herrn Leutinaut gepflegt wie einen Bruder, bis fie selbst trant geworden ist. Die Leezte fürchteten für ihr Leben, sie bekam ein hitziges Nervensteber. Es lag ein verwundeter französsischer Offizier hier im Schloß, den sie pflegte. Er starb, und sein Tod hat Mademoiselle so ergriffen, daß sie krank wurde. Jeht ist sie auf dem Wege der Besserung, darf das Jimmer aber noch nicht verlassen. Liebenswicklige Leute sind übrigens die Besitzer, das muß man ihnen lassen. Sie haben sich jeden Tag nach dem Besinden des Dern Leutnant ertundigt. Namentlich ein alter Kapitan Hosser nennen sie ihn

dem Befinden des hern Leutnant ertundigt. Namentlich ein alter Kapitän Hossen eine ihn ..."

"Wie? Mein alter Kapitän aus Pjalzdurg ist hier? Weshalb hat man mir noch nichts von all dem gesagt?"

"Der Herr Stadbarzt meinten, herr Leutnant haben sich jetz ja so erholt, daß ich Ihn icht erregen. Aber herr Leutnant haben sich jetz ja so erholt, daß ich Ihnen das alles wohl erzählen kann."

"Ja, ja, ich dante Ihnen. Sagen Sie dem Kapitän Hossen, daß ich mich freuen werde, ihn zu sießen."

"Bu Befehl, herr Leutnant. Der alte herr kommt sast her kommen. Ich zu erfolt, der leinem Bursche, er sollte soch zu er heile sich ich zu sießen."

"Bu Befehl, herr Leutnant."

Der heilgehilse entsenne flich. Axel von Simmern sant in die Kissen zurück und sann iher das eben Gehörte noch. Also wor die Erscheinung Jeannes an seinem Krantenlager doch ten Bild seiner Tätzune gewesen, wie er bislang geglaust hatte. Sie weitte in seiner Kähe, sie war um ihn gewesen, als er mit dem Tode gerungen, sie hatte sin gewisen — aber wie, auch den französischen Olisier Aäche, sie war wie, auch den französischen Olisier hatte sie gepflegt, ihren Better, ihren Berlobten, und des sen des por und fie auf's Krantenlager... ah, so mußte sie ihn sehr geliebt haben! — om warte sielher ihr geriebt haben! — om war fie auf's Krantenlager... ah, so mußte sie ihn sehr geliebt haben! — om war fie auf's Krantenlager... ah, so mußte sie ihn sehr geliebt haben! — om war fie auf's Krantenlager... ah, so mußte sie ihn sehr geliebt haben! — om war fie auf's Krantenlager... ah, so mußte sie ihn sehr geliebt haben! — om war seine den kenten den sehr eine Staten gestellt haben!

(Fortfegung folgt.)

Leipzigerstrasse 6.

Jernruf 292. K. C. Weddy-Pönicke.

Eleftrischer Personen=

Besonders vortheilhafte Angebote zu Weihnachtsgeschenken:

Kleiderstoffe - Leibwäsche - Bettwäsche - Tischwäsche – Küchenwäsche – Schlafdecken –

Bettdecken — Tischdecken — Vorlagen — Gardinen — Teppiche -Decorationen - Fenstermäntel - Läuferstoffe - Jagdwesten Cravatten — Schürzen.

Tadellose Qualitäten.

Billige Preise.

(2242

Wir liefern auf vorherige Bestellung in feinster Ausführung vollständige

Dejeuners Diners Soupers Buffet - Arrangements, kalte und warme Slatten,

Ragouts, Fricassée, Salat, Mayonnaisen, Einzelgerichte. Durch vortheilhafteste Einkäute aller Artikel sind wir in der Lage, stets ein sehr reichhaltiges Menu zu mässigem Preise zu bieten und unter Leitung unserer tüchtigen versirten Küchenchefs werden alle durch uns gelieferten Speisen von feinstem Geschmack und tadelloser Zubereitung sein. Indem wir um gütige Zuwendung von Ordres bitten, empfehlen wir uns

Pottel & Broskowski, Salle a. S.

Nerz-Muff

ift am 17. d. DR. auf der Strafe von Merfeburg (Gafthaus zur Linde) nach Solleben verloren gegangen.

Gegen gute Belohnung ab: zugeben Holleben, Mühlenstr. No. 3.

Stadttheater Halle a. S. Countag, den 21. Dezbr. 1902, Rachm. 3 1/2 Uhr: Der gestiefelte Rater. — Mbbs. 7 3/2 Uhr: Die Reife um die 2Belt.

Neues Theater. Mäßigfeitsapostel. — Nora.

Gelegenheitskauf!

Um mit einem Boften moderner

E Luxusmöbel **:**

Refte au raumen, verfaufe ich unter Underem pon beute ab ca. 30 Stck. Salonsäulen, versch. Tische, Stühle, Bänke, Hocker u. dergl.

mit 20% Rabatt. A. Karius, Brühl 17.

Aldergrundstüde | Geld giebt Selbstgeber reellen werben in jeder höße von 3 1/2 % Wilhelmshavenerstr. 33 n. Rüdp.

werden in jeder Sohe von 31 an belieben. Raberes durch (H. Silberberg, Bantgefdäft, Zeitungs-Matulatur

Raldaunen porrathia in ber Areisblatt-Druderei. | 3008)

Robert Reichhardt.



Als Weihnachtsgeschenk Emaillirtes

Kochgeschirr, haltbbr und fauber, in großer Mus-wahl, tauft man am billigften bei

H. Becher,

Schmaleftr. 29. NB. Große ichwere Eimer, 28 cm, 1 Mf.

900,000 Mark auf Alder von 31/20/6 an in getrennten Bosten ausguleiben. Antrage sub A. P. 314 an Rud. Mosse, Magdeburg, erbeten. | vermiethen.

Photographische Apparate

in allen Preislagen von M. 4.50 an, fowie alle dazu gehörigen Utenfilien, empfehle als paffendes

Weihnachtsgeschenk. Praftifder Unterricht toftenlos.

Mdler=Drogerie Wilh. Kieslich,

Entenplan.

Dberaltenburg 5, hinter ber Waffertunft, ift die Bartere-Mohnung, bestehend aus 8 gimmern, mit Gatten, und reichlichem Zubehör, für 850 Mt. jährlich zu



Großer

otal-Ausverkau

Wegen Bergrößerung meines Put-Geschäfts und dem dadurch benöthigten Raum sehe ich mich veranlaßt, mit einem großen Theil anderer Artikel gänzlich zu räumen, und afferire dieselben mit

25 % Preisermäßigung.

Ich vertaufe folgende Artifel ganglich aus: Schurzen in allen Sorten, Wasche, Cravatten, feidene Balstücher für Berren, Damen und Kinder,

Regenschirme, Sonnenschirme, Pelzwaaren, Hosenträger, Caschentlicher, Kopftlicher, Ledertäschehen, Pompadours, Schmuckwaaren, weise Adeke, div. Duppen u. dergl. mehr. Dem taufenden Publitum ist setten eine so günstige Gelegenheit geboten, so billige Einfäuse zu Weisnachtspräsenten zu machen. Zeder Käuser bringt obige 25% bei der Bezahlung in Abzug.

Darum beeile lich Jeder, ber obige große Bortheile genießen will.

Mode=Bazar Merjeburg. Pulvermacher, Burgstr. 6.

Wegen Vergrösserung meines Maass-Geschäfts Großer Unsverlauf.

Billige Einkaufs-Gelegenheit.

Wegen bollftändiger Aufgabe der Confettion ftelle ich mein ganges Lager

tertiger Herren- u. Knaben-Garderobe

gu felten billigen Breifen gum Musberfauf.

Hermann Wassermeyer, Seitenbentel 11.

*********** Carl Herrmann, Elektrotechniker,

Merseburg, Burgstrasse 5,

empfiehlt fich gur Ausführung von Licht=, Rraft=, Telephon=, Telegraphen: und Bligableiter-Autlagen. Reparaturen und Prüfungen bestehender Unlagen billigst. Rur sachgenässe Aussischung unter weitassenöfter Gargutte. Bierdrud-Apparate sowie alle Ersatischeite.

Große Weibnachts = Ausstellung

als: Experimentirkästen, kl. Dynamos u. Motore, Geissler'sche Röhren, Elektrisirapparate, Kravattennadeln und Blumen mit elektr. Lieht, kl. Modelldampfmaschinen, Gas- u. Heissulftmotore, Betriebsmodelle, Barometer, Thermometer, Operngläser, Stereoskope, joube alle elettrotechn, mech. uno optifchen Urtifel. (2987)

300 Meter 145 cm breiten schwarzen u. blauen Cheviot pr. Meter Mk. 5,50.

Kildebrandt & Rulffes,

Zuchhandlung. - Maafgeschäft für feine herrentleider.

Theodor Ebert,

fleine Ritterftrage 1.

fleine Ritterftrage 1.

Mechaniker und Optiker.

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager aller in Rechanit und Optif einschlagenden Artifel als:

Brillen 00000000 Klemmer Lorgnetten Lünetten Lesegläser Holzbrandapparate

Stereoskopen

Reisszeuge

Loupen Compasse Fernrohre Theatergläser Krimmstecher Wetterhäuser
Hygrometer
Barometer
Thermometer
Thermometrographen Reiss-Bretter

J. Essig Nachf., Suh.: Bruno Klinz, Halle,

empfiehlt fein gediegener Weihnachts=Geschenke, als: Brochen, Ohrringe, lange Damen-Uhrketten, Herren-Uhrketten, Medaillons, Herren- und Damenringe, Armbänder, Corall- und Granatschmueksachen etc. in entgüdenden Muftern und bester Qualität det billigsten Breisen.

Eigene Werkstatt für Reparaturen und Neuarbeiten.

Mitte dien mit die Robluma genommen. als: Brochen, Ohrringe, lange Damen-Uhrketten, Herren-Uhrketten, Medaillons, Herren- und Damenringe, Armbänder, Corall- und Granatschmucksachen etc.
in entsüdenben Muftern und bestere Quadität bei bitligsten Breisen.

Eigene Werkstatt für Reparaturen und Neuarbeiten.

Mites Golb und Silber wird in Zahlung genemmen.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Nähmaldinen

Naumann-Nähmaschinen

Mähmaschinen

Mähmaschinen

Mähmaschinen

Mähmaschinen

Mähmaschinen Naumann-Nähmaschinen Stopfen, Sobjiaum, D Bändgen- u. Emyrn.

Abichlagszahlungen. Bei Baarzahlung hohen Rabatt. Schwingschiffchen, Bingschiffchen, Central Bobbin. in Stickseide, Garnen, Nadeln, Oel, Formen und Zubehörtheilen.

Reparatur-Werkstatt für Aähmaschinen aller Systeme.

Otto Giseke Nachf., Oskar Schilf, Halle a. S., Gr. Steinstr. 83, parterre, ****

Bettfedern, fertige Betten A. Günther, Markt 17.

Nur 12 Mk. ,, feol 12 Mk. incl. Noten und Zubehör,
amerik. Harfen-Zither,
such für jeden Nichtmusikalischen ohne Notenkenntniss sofort spielbar. (2881



Accord-Zithern

Geigen, Mandolinen, rim- u. Schlagzithern. Streichzithern

Alte gute Geigen.

Piston-

Neu! Accordion. Neu! Echt italien. Ocarinas,

Mund-Harmonikas.

Gustav Uhlig,

Halle a. S., Untere Leipziger Str. Grösstes Lager der Provinz Sachsen in Musikinstru-menten jeder Art.

Xerm. Budig

Burgftr. 13. = Cacao, garantirt rein, leicht löslich,

leicht löslich,
1/4 Pfd. von 35—70 Pfg.

Thee,
2 Nft. 1.80, 2.50, 3.00, 3.60, 4.00 M.
Theespitzen 1/4 Pfg. 40 Pfg.

Kaffee

vom Soft. Max Richter, Leipzig, in befannter vorzügl. Qualität gu allen Breifen Div. ff. Chocoladen

Div. H. Chocoladen
vin Sarotti, Heij de u. f. w.
Van.Bruch-Choc. gar. rein,
Bib. 90 Hig. (2364
Bisquits, Cakes, Waffeln.
ff. Pralinees.
Dessert. Bombons.
Auf Wunid Extra-Unfertigung

feiner Tafel - Desserts bei billigfter Berechnung.

Herm. Budig, Burgftraße 13.

Merseburger

Befter Grfatz für die theuren Rurnberger Biere.

Alerseburger Pillener,

hergestellt nur aus bestem Malz und Hopfen, surrogatfrei, wohlbekömmlich, empfiehlt in Flaschen und Syphons

Bernhard Oeltzschner, Merseburg, Oberburgstraße 5.

********* **Hugo Becher**, Merseburg,

an der Geifel. Schmaleftraße 29.

Empfiehlt gu äußerft billigen Breifen: Musikwerke,

felbfitpielend und gum Dreben, Chriftbaumftänder m. Mufik n. drebbarem Baum 20 M.

ff. Violinen, Concert-, Prim- u. Guitarrezithern von Mt. 7,50 an, Zug- und Mundharmonikas in vorzüglider Auswahl.

Ju Biolinfajten, Bogen und Rotenständern großes Lager.

Ventiltrompeten und flöten von 50 Pfg. an, Jugharmonikas von 1 Mk. an,

Patentirte Kinderipiel - Trommeln von 40 Bfg. an.

2951) Ausführung fämmtlicher Reparaturen.

Mehrere gebrauchte Musikwerke
find zu billigen Pretsen abzugeben.

D. O

Conditorei Schönberger

Radhj.: Oskar Merz,
empfichlt: David'schen Honigkuchen mit 1,50 Rabatt auf 3 Mt.
ff. Marzipan - Lebkuchen in Schachteln. Nürnberger, Makronen-,
Choeoladen-, Elisen-, Mandel-, Vanille-, Nuss- u. Basler Lebkuchen
in Karton und Hacteen. Mignon-Herzen u. - Scheiben, Mignon-Nüsse.

Baum-Konfekte in reicher Auswahl von 60 Pfg. an.
Marzipan-Torten und -Herzen in allen Größen.
Feine Choeoladen und Pralinés von Suchard und Felsehe.
Bestellungen auf Stollen in gewünichter Qualität und jeder Größe,
mit feinen Aufbaten.



Dampfmaschinen, Laterna Magifa, Beißluft=Motore, =

Bilder u. Modelle in großer Auswahl und billigsten Preisen bei

Theodor Ebert.

Vismarcfitr. Nr. 3

ift die Barterre = Bohnung, 6 Bimmer ne ft Bubehör, Babegimmer u. Garten gu vermiethen und fofort Dr. Gwallig. au begieben.

Markt 31

ift die erfte und zweite Etage gu permiethen und 1. April 1903 gu beziehen. Räheres daselbst im Comtoir.



Ad. Schäfer, Entenpl. empfiehlt

ant geplegte Weine.
Ourkheimer H. 85 H., Winninger
H. 75 H., Königsbacher H. 90 Pf.,
Graacher H. 95 Pf., Forster Riesl.
H. 110 Pf., Pisporter H. 115 Pf.,
Zeltinger H. 115 Pf., Geisenheimer H. 135 Pf., Brauneberger
H. 135 Pf., Brauneberger
H. 135 Pf., Brauneberger
H. 25 Pf., Rockasheimer H. 136 Pf.,
Josephshöfer H. 185 Pf., Johannisberger H. 200 Pf., Scharzberger
H. 215 Pf., Rauenthaler H. 250 Pf.,
Rothweine, Beerenweine. Rothweine, Beerenweine.

Bom Faß vergapfe excl. Glas: Beigwein, Flasche 55 Pf. besonders als leichten Tifchwein und Bowlenroein gu empfehlen.

Edmund Endert, Salle, 54 Gr. Hlrichftrafe 54. Gänzlicher Ausverkauf veg.Auflöjung meines Geschäfts in Kunft-, Luxus- und Broncewaaren, (2983 Galanterie-, Bijouterieund Lederwaaren ju niemals wiederfehrenden niedrigen Preifen, puffend für Gelegenheitsz, Geburtstagsz, Sochzeitsz und Jubilanmsz-Gefchente. Bitte Schaufenfter gu befichtigen.

Edmund Endert. Salle, 54 Gr. Mirichftrage 54.

Brannschweiger Gemüsekonserven

Cangenhargel 2 Ph. Dojev. 120 Pf. an i Schnitthyagel 2 " " 60 " Ph. Color. 120 Pf. an i Gold and i Steinpilge, Morcheln, Champignons, Bfifferlinge, Blumentohl, Rofentohl,

Paul Näther, Markt 6.

Erauerhute

großer Auswahl empfiehlt Frau Else Körber, Gotthardtftr. 36. (2672

Wichtia für Hausfrauen!!



Naphtha=Seife

Baid: und Bleidmittel reinigt die Wäjche nur durch Kochen ohne zu reiben in 15—20 Minuten. Sponnagel's

Seifenpulver Baichfrau verbefferte Bleichfoda

billig und gut. Riederlagen:

3. F. 28. Bujdmann u. Cohn, Frau Meta Glafer Wittme, Frau A. Soffmann, G. Rämmerer, Wilhelm Rieglich, Rich. Ortmann,

hermann Benzel. (2390

gekleidet und ungekleidet, enorm billig.

ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼ଊ୕ଊ୕ଊଡ଼ଡ଼ଡ଼ଡ଼

Bueine Freise Bushing Bushing

Wringmaldinen

Aleischbackmalchinen

Reibemaldinen

Kückenwaagen

Halle, 54 Gr. Ulrichstr. 54.

Mrotkörbe

Töffelkörbe

Tortenplatten

Nickelwaaren

Majchinen= Modelle. Aufzieh-Artikel

in größter Auswahl.

feftungen Bleifoldaten Bankaften Ankerbankaften

behannt billig.

Duppenfluben Kanfläden Pappenwagen

Unppensportwagen

Lampen. Kronen. 🖁

Gr. Allrichstraße 54.

Luthertische Rauchtische Bücheretagèren Säulen Servirtische

bom einfachften bis eleganteften Genre.

Photographisches

1 Dutzend Visitbilder Cabinetbilder 3,50.

Garantie für aute und haltbare Ausführung.

Bum Beihnachtsfeft empfehle:

Koffer, Hand-, Reise- u. Couriertaschen, Herren- und Damen-Tresors. Hosenträger, Cigarren- u. Markttaschen, selbstgefertigte Schulranzen, Bücherträger, Pfeifen, Schaukel- und Spielpferde usw.

Alles in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

Gotthardtsftrafje 5.

Beim Kauf eines Schulranzen von 3 Wit. ein Schieferkaften gratis.



Wäschemangeln (Drehrollen) neuester Konstrustion, jed. Kröße, für Cohr., Krafte 11. Hausgebrauch. Reu! Durchveh-mangel, sehr leibsithätig um. Erimutischan 1902 zweimol goldene Medaille 11. Eptem-preis prämitrt. Reelle Garantie. gablingen gestattet. (2708 Größte u. ätteste Mangelfabrit Ernst Herrschuh, Chemnit i. S.

Honigkuchen und Weihnachtskonfekte eigenes Fabrikat, in großer Auswahl und ff. Qualität, zu üblichem Rabatt empfieht

Otto Elbe iun. = Wiederverfäufern Vorzugspreise! =

Zeigermann, Burgitr. II.



Piano - Magazin Maercker & Co.

Inhaber: Hermann Maercker, früher Mitinhaber der Firma Vogel & Maercker,

Halle a. Saale, Neue Promenade Ia, vis 't vis den Francke'schen

Stiftungen, empfehlen ihr gut assortirtes Lager gediegener

Pianinos, Hügel u. Harmoniums

bieten ihren geehrten Abnehmern bei solider Preisstellung Theilzahlung) langjährige Garantie für ihre Fabrikate. **Gebrauchte Instrumente** nehmen in Zahlung und sind

solche, gut reparirt, stets am Lager.
Stimmungen und Reparaturen werden sachkundig und sorgfältig ausgeführt, auch halten Genannte ihr Piano-Leih-Institut empfohlen. (2468

Obers, Unterbett u. R. 11 1/2 M. Hotelb.17-1/2,Herrich. Betten22 1/2 M. Richtpass. Geld ret. Preisliste gratis. A. Kirschberg, Leipzig, 36.

Markt 23 ift die größere Balfte ber zweiten Etage zu vermiethen und zum 1. Januar 1903 zu beziehen.

Aunitausitellung

im hiesigen Schloßgarten-Salon. Geöffinet: Sonntags von 11 bis 2 Uhr und Mittwochs von 2 bis 4 Uhr. Sintrittspreis siür Richtmitglieder 20 Pfg. (3331 Der Vorstand.



orenz Merseburg, empfiehlt als

prattifche Weihnachts-Geschenke

Barchend-Hemden, Herren-Strickwesten,

Große Auswahl Handschuhe – Socken – Hosenträger – Herrenhüte. Berren Bafche.

uheiten in großem Sortiment.

Buppen u. Buppen=Befleidung.

Spezialität: Fertige Sophakissen von 50 Pfa. an bis zum elegantesten Genre in Seidenplijig mit handstideret.

Blacé-Bandschuhe, ausgefucht gutes Fabritat.

Corfets, Unterrocte, Schurgen. Seidene, halbs. u. woll. Halstücker.

Damen=Strickweften, Capotten, Sovi-Shawles. =

Seidene, Feder - u. Pelz-Boas, Fertige Kinderkleidchen

Hebergieh-Jädchen. Muffen, Regenschirme.

Leib- und Kniewärmer. Gamaschen.

Ball- Blumen- u. Ball-Echarpes.

Fertige u. vorgez. Handarbeiten.

(2873

Burgstrasse 16.

Burgstrasse 16.

Weibnachts=Geschenken

paffend empfehle ich

Jünger-Gebhardt's preisgekrönte Toiletteseifen, Veilchenwasser, Blumendüfte in eleganten Räftden und Hafden, (2913

Kölnisch Wasser, gegenüber dem Jülichsplatze,

liebig's Fleischextrakte

Boutens und Blookers holl. Cacao

in Büchfen und Pacteten hochfeine aromatische Thee's in 1/4 und 1/8:1/16.: Plaketen,

Düsseldorfer Punschessenzen: Kaiser-, Burgunder-, Erdbeer-, Ananas-Rothwein, Punsch, ff. Cognac, Arac and Rum.

Drogen:, Thee: und Parfimerie-Handlung, Burgstr. 16.

Oswald Rossberg.

Juwelier und Goldschmied, Merseburg.

moderner Schmucksachen in Gold und Silbe

silberne und versilberte Tafelbestecke und Geräthe

Doublé-, Granat-, Alfenide und Nickelwaaren. Neuanfertigung u. Reparaturen. Trauringe.

empfiehlt hochfein und billig in reicher Mus

Baumbehang, Sonigfuchen, Lebkuchen,

Atrappen, Bonbonnièren mit und ohne Füllungen

Gustav Benner i. z.: Friedrich Lichtenfeld,

Entenplan 7.

kl. Ritterstr. 26 (neben ber "Reichstrone"), empfiehlt als

praftifche Weihnachts-Geichenfe:



Naether's Reform-



Machts=Weigheite:

Brithschaftse n. Küchenwagen, Reibengichinen, si. bernict. Bolgenplätten, Kohlene n. Glüßtöchsplätten, Spiritusplätten, Ia Bringmaichinen, Fleischadmaichinen, Köringmaichinen, Kreichten, Gerbirbretter in Holz und Rickel, si. Ricklemenagen, Obstmesserkorteniben, sirose Kuswohl Kublene n. Zortlatten, Creischirme, Kenergeräthtänder, Lenichirme, Kenergeräthtänder, Chrimitänder, Blumentlische, Wasichteinsten, Schricher, Gesädlatten, Weiserputungschunen, Westerbutungschunen, Weiser n. Gabellörbe, Geslösibe, Brieflatten, idmerewaare, in bester Ausssicherung.

in befter Ausführung.

Solinger Stahlmaaren als: Tijds, Defferts u. Trandirbeitede, Cabarets, Brots u. Ronfettgabeln, Lajdenmeffer, Scheeren 20., Sads und

Photograph. Apparate und Utensilien.

Meine Weihnachts = Ausstellung

ift in ausgedenteiter Beije eröffnet Garteren u. 2 Stage) und empfehle zu Gintäufen für die Jugend: Bertzeng-laften und Schränle, Lanbiggelaiten, Berd-n. Grundifmitsaiten, Brandmalsahparate unter Garantie, Gegenttände für Brandmalerium Merbichnitt in reicher Intsandh. reicher Auswahl

Puppen-Sportwagen Racther's Leiterwagen, Rinder-Schiebtarren, Raether's Rejorm-Rinder-ftuble, Kinderichaufeln, Zurnapparate, Rinderichlitten.

Schlittschuhe

bemährtefter Syfteme, "Condor", "Merlur", "Lux", "Bollux". Ferner empfehle: praftifche, ciferne Christbaumständer. Grokes Sortiment in befferem Chriftbaumfdmud.

Slacé-Handschuhe.

Rarlebader, empfiehlt 2930)

Rug. Prall, Burgitraße.

Betersburger Gummischuhe, beftes Fabritat, empfiehlt gu Fabrifpreifen

Aus. Prall, Burgftraße.

Reparaturen werben gut ausgeführt.

C. J. Malpricht, Eijdlermeister, Grünestraße 5. Für die Redattion verantwortlich: Rudolf Beine - Drud und Berlag von Rudolf Beine in Merfeburg.

Alterthümliche Möbel!

Truhen, 1 Spieltisch, 1 Kommode, 2 Damenschreibpulte, 2 Armsehn-und andere Stühle, aut restaurirt, zu Weihnachtsgeschenken passen, feben zu gerkaufen bei

(2892

fteben zu verfaufen bei

(2741